



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung	<input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer	Sachbearb.: Herr Schulte
------------------	--	-----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Finanzabteilung					
Tiefbauamt/Straßen, Wege, Plätze, öffentliche Gewässer					

TOP: Deckenerneuerungen und Instandhaltungsmaßnahmen an Innerortsstraßen 2025
- Auswertung der Besichtigungsfahrt und Beschlussfassung über das Bauprogramm

Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushaltsplans 2024, das in der Vorlage dargestellte Bauprogramm der Auswertung der Straßenbereinigung vom 30.10.2024.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:		
550.000 €	Nr.	540101	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	Konto:	Jahr:
	Text	Straßen, Wege, Plätze		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan	78520
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:				
	652				
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung			Auswirkungen auf Folgejahre:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht bzw. nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung			Abschreibungsaufwand:		
Deckungsvorschlag:			NKF-Nutzungsdauer (Jahre):		
			36.666,00 €		
			15 Jahre		

3. Sachverhalt und Begründung:

Die Straßenbereisung des Technischen Ausschusses fand am 30.10.2024 statt. Auf die Niederschrift der Bereisung wird an dieser Stelle verwiesen.

Deckenerneuerungen und Instandhaltungsmaßnahme an Innerortsstraßen 2025

Für das Jahr 2025 sind im Haushaltsplanentwurf für Deckenerneuerungen und Instandhaltungsmaßnahmen 550.000,00 € veranschlagt. Durch die Erneuerung bzw. Instandhaltung der Verschleißschicht wird eine Verlängerung der Lebensdauer des Straßenaufbaus erreicht.

Wie bei der Bereisung mitgeteilt, hat uns am Freitag den 25.10.2024 der Wasserverband Kirchrarbach gebeten, die Maßnahme „Aufm Brauke“ nicht im Jahre 2025 durchzuführen, sondern diese zu verschieben. Die gesamte Wasserleitung muss ausgetauscht werden und das ist aufgrund weiterer Projekte in dem zeitlichen Rahmen nicht möglich.

Aus diesem Grund haben wir die Straße „Am Radweg“ in Gleidorf in die Maßnahmenliste aufgenommen, welche wir ebenfalls besichtigt haben.

Für die **Deckenerneuerungen 2025** werden seitens der Verwaltung folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Deckensanierung der Zufahrtsstraße an der Grundschule in Berghausen

Die Zufahrtsstraße an der Grundschule in Berghausen befindet sich aufgrund ihres Alters und der Belastung durch den Busverkehr in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung.

Dieses Jahr wurde vom Ruhrverband zur Verbesserung der Entwässerungssituation bereits ein neuer RW-Kanal verlegt.

Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, auf die vorhandene Asphaltdeckschicht eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in einer mittleren Stärke von 4 cm einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt. Ebenfalls ist in Teilbereichen der Austausch der vorhandenen kompletten Asphaltdeckschicht erforderlich. Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 520 m² auf rund 51.000,00 €.

Es ist geplant die Maßnahme zusammen mit der Sanierung des Schulhofs der Grundschule Berghausen auszuschreiben.

2. Deckensanierung „Am Radweg“ ehemals „Amselweg“ in Gleidorf

Die Straße „Am Radweg“, ehemals „Amselweg“ in Gleidorf befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 2.800 m² auf rund 170.000,00 €.

3. Deckensanierung „Dorfblick“ ehemals „Gartenstraße“ in Dorlar

Die Straße „Dorfblick“ in Dorlar befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist

geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt. Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 2.200 m² auf rund 104.000,00 €.

4. Deckensanierung „Dechant-Kaufmann Straße“ in Dorlar

Die „Dechant-Kaufmann-Straße“ in Dorlar befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt. Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 1.574 m² auf rund 81.000,00 €.

5. Deckensanierung „Stationsweg“ in Dorlar

Die Straße „Stationsweg“ in Dorlar befindet sich in einem sanierungsbedürftigem Zustand. Hier ist geplant die Straße vorzuprofilieren und eine neue Asphaltdeckschicht in einer Dicke von 4cm aufzubringen.

Ebenfalls ist die Entwässerungsanlage zu sanieren. Hier hat bereits bezüglich der Vorflut zur Aufnahme des Regenwassers ein Termin mit Straßen NRW stattgefunden.

Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 870 m² auf rund 47.000,00 €.

6. Schutzplanken oberhalb der Wassergewinnung auf der Verbindungsstraße zwischen Gleidorf und Graftschaff

Auf der Verbindungsstraße oberhalb der Wassergewinnung ist geplant den Lückenschluss bei den Schutzplanken herzustellen. Auf einer Länge von ca. 200m werden neue Schutzplanken zur Sicherung der Verkehrsteilnehmer und der Wassergewinnungsanlage gebaut. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rund 20.000,00 €.

7. Sanierung des „Handirkweg“ in Graftschaff

Die Straße „Handirkweg“ in Graftschaff ist eine zur Zeit gepflasterte Anliegerstraße. Das Pflaster hat zahlreiche Verschiebungen, Spurrillen und gerade im Winter bei Frost stehen Steine hoch, so das diese eine erhebliche Gefahrenquelle darstellen.

Es ist geplant das komplette Pflaster aufzunehmen und durch eine 14 cm Dicke Asphalttragschicht und einer 4cm Asphaltdeckschicht zu ersetzen.

Die kalkulierten Sanierungskosten belaufen sich auf 61.000 € bei einer Fläche von 560 m².

8. Deckensanierung „Zur Burg“ in Kirchrarbach

Die Straße „Zur Burg“ in Kirchrarbach befindet im unteren Bereich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt. Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 725 m² auf rund 47.000,00 €.

9. Deckensanierung „Zur Parmke“ in Kirchrarbach

Die Straße „Zur Parmke“ in Kirchrarbach befindet im unteren Bereich inkl. Wendebereich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. In der Deckschicht zeigen sich zahlreiche Fehlstellen wie Netzzrisse und Aufbrüche unterschiedlicher Größenordnung auf. Um die Lebensdauer des bituminösen Aufbaus zu verlängern ist geplant, die vorhandene Deckschicht in einer Stärke von 4-5 cm abzufräsen und eine neue Asphaltdeckschicht AC 8 DS in gleicher Stärke einzubauen. Erforderliche Regulierungen an der Fahrbahneinfassung, beispielsweise an Entwässerungsrinnen oder Bordanlagen, werden im Zuge der Sanierung mit durchgeführt. Die geschätzten Baukosten belaufen sich bei einer Fläche von ca. 593 m² auf rund 47.000,00 €.

Unter Berücksichtigung des Haushaltsansatzes in Höhe von 550.000,00 € lassen sich die oben genannten Deckenerneuerungsmaßnahmen mit einem geschätzten Gesamtkostenvolumen in Höhe von rund 628.000,00 € im Jahre 2025 nicht alle realisieren.

Daher schlägt die Verwaltung vor zunächst die Baumaßnahmen 1 bis 6 auszuschreiben. Diese Maßnahmen habe ein geschätztes Auftragsvolumen von 473.000 €.

Nach Auswertung dieser Submissionsergebnisse werden im Hinblick auf das noch verbleibende Budget die Maßnahmen 7, 8 und 9 ausgeschrieben.

Die Deckensanierung der OD Latrop, welche im Jahr 2025 und 2026 aufgeteilt in 2 Abschnitte für die Deckenerneuerung vorgesehen war, wird aufgrund von größeren zu erwartenden Baumaßnahmen des Ruhrverbands verschoben.